





# Tische mit Geschichte

Wie aus altgedienten Weinfässern unikate Holztische mit einer eigenen Geschichte entstehen.

«Mit den Fasstischen konnte ich meinen Traum verwirklichen, aus einem alten, echten, von seiner Zeit geprägten Material ein modernes Produkt zu schaffen.» Walter Amrhyn kam durch Zufall auf die Idee seiner Fasstische: Als der gelernte Zimmermann vor Jahren ein Schuhregal anfertigen wollte, stiess er bei der Suche nach einem geeigneten Material auf ein altes Weinfass. Um das Holz in eine neue Form zu bringen, musste er die Dauben gerade biegen – und tat dies mit Erfolg. So begann er, sich mit diesem aussergewöhnlichen, oder wie er sagt «fasszinierenden», Material

näher zu befassen und entwickelte den ersten Fasstisch. Mit besonderer Sorgfalt und Erfahrung zollt Walter Amrhyn der Kunst der Küfer und Winzer Respekt und schenkt dem durch Zeit und Geschichte geprägten Holz ein neues Leben. Äste, Risse, Holzspiegel, Abdrücke von Fassreifen, alte Dübel und Nägel zeichnen dieses Holz und kennzeichnen jeden Tisch als Unikat. Eine Urkunde bezeugt Herkunft und Jahrgang des Fasses. Für die Tischbeine kommen neben Holz auch Eisen, Fassdauben, Chromstahl oder andere Materialien zum Einsatz. ☺

 [www.wood-idea.ch](http://www.wood-idea.ch)  
 [wwi@wood-idea.ch](mailto:wwi@wood-idea.ch)

1) Tisch Nr. 113 fasziniert mit seiner warmen, einzigartigen Oberfläche und den Füßen aus Fassreifen. Eine Urkunde gibt Auskunft über die Herkunft des Fassholzes: Das Eichefass Nummer 83 mit Jahrgang 1930 stammt aus der Domaine Germagny, Mont sur Rolle. 2) Walter Amrhyn hat sich ein spezielles Wissen über Weinfässer angeeignet und grosse Erfahrung, wie damit umzugehen ist.